


Blankenburg



Redaktion:
Jens Müller (jmu), Tel.: 0 39 43/90 53 73,
Fax: 0 39 43/92 14 29
redaktion.blankenburg@volksstimme.de

Service-Punkt: Städtischer Kurbetrieb
Blankenburg (Harz), Schnappelberg 6,
38899 Blankenburg

Aboservice, private Kleinanzeigen:
Tel. 03 91/5 99 99 00
www.volksstimme.de

Tickets: Tel. 03 91/5 99 97 00
www.biberticket.de

Leser-Reisen: Tel. 0 80 00/74 48 90
www.volksstimme.de/leserreisen

Gas geben mit Strom

Blankenburg will E-Mobilität forcieren

Die Stadt Blankenburg möchte ein Vorreiter im Harz für Elektro-Mobilität werden. Darauf haben sich Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft und Tourismus verständigt. Allerdings gibt es noch viele Fragezeichen.

Von Jens Müller
Blankenburg • „Wir wollen Gas geben mit Strom“ – Unter diesen Leitspruch möchte Blankenburg eine Vorreiterrolle in Sachen Elektromobilität im Harz einnehmen. Bei einem „Zukunftstreffen“ im Kleinen Schloss tauschten Vertreter aus Wirtschaft, Tourismus, Vereinen und Stadtverwaltung Erfahrungen aus und steckten erste Ziele ab.

Wie Bürgermeister Heiko Breithaupt (CDU) erklärte, wolle sich die Stadt mit ihren Ortsteilen damit touristisch profilieren, die Radwege-Infrastruktur verbessern, aber auch die im Stadtentwicklung- und Klimaschutzkonzept verankerten Ziele verwirklichen. Die Verwendung von Grünem Strom passe zudem zur Bewerbung zur Landesgartenschau

2022. In erster Linie gehe es zunächst um den Aufbau eines flächendeckenden Netzes an Ladesäulen für Elektro-Fahrer. Dafür gebe es bereits einige private Initiativen, wie aus dem Parkplatz und vor dem Geschäft vom Zweirad-Experte Ekkehard Lück im Nordharz Center. Weitere Vorhaben von Gastronomen, Hotels und der Bahnhofseigentümern seien geplant und sollen koordiniert und unterstützt werden, beispielsweise durch eine Übersichtskarte. Damit sollen die Nutzer schnell erfahren, wo sie ihre Bike aufladen können.

Um weitere Ideen zu bündeln und vor allem technische Fragen zu klären, solle es regelmäßige Arbeitsgruppentreffen geben. „Wir wollen eine Vorentwerferrolle übernehmen, für eine nachhaltig-dauerhafte Lösung aus einem Guss“, so Breithaupt der auf einen intensiven Beteiligungsprozess hoffe.

Allerdings gibt es auch viele offene Fragen, beispielsweise zu technischen Lösungen für Abrechnungsprozesse an Ladestationen, die benötigte Anzahl der Stationen, die Standortwahl und nicht zuletzt Auflademöglichkeiten für Automobile in der Stadt.

Seniorenfeier im Alten E-Werk

Blankenburg (jmu) • Eine gemeinsame Weihnachtsfeier für die Senioren aus ganz Blankenburg organisiert der Seniorenbeirat der Stadt. Dazu wird am Sonnabend, 10. Dezember, in das „Alte E-Werk“ eingeladen. Um 14.30 Uhr beginnt das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und mit kultureller Umrahmung, einer großen Tombola sowie weiteren Überraschungen, wie Beiratsvorsitzender Gerhard Schochardt informierte. Der Kartenvorverkauf dazu findet am Dienstag, 15. November, von 14 bis 15.30 Uhr, und am Donnerstag, 17. November, von 10 bis 11.30 im „Alten E-Werk“ in Blankenburg statt. Wie Gerhard Schochardt betont, richtet sich die Feier an alle Senioren der Stadt. Sie müssen keinem Verein oder der Volkssolidarität angehören.

Meldung

Gospelchor um 15 Uhr in der Bergkirche

Blankenburg (jmu) • Der dritte Blankenburger Gospel-Gottesdienst wird am Sonntag, 6. November, in der Bartholomäuskirche gefeiert. Allerdings findet er nicht wie versehentlich mitgeteilt, um 10 Uhr statt, sondern erst um 15 Uhr. Der Gospelchor „Um Himmels Willen“ freut sich auf viele Besucher.



ZweiRADfachhändler und E-Bike-Spezialist Ekkehard Lück schließt an seiner Elektrotankstelle im Blankenburger Gewerbegebiet Lachenbreite ein Elektro-Bike zum Laden an. Foto: Jens Müller



Erste Geopark-Stele steht in Heimburg

Als sichtbares Zeichen für den UNESCO Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen ist am Freitag in Heimburg eine Stele eingeweiht worden. Landrat Martin Skiebe (CDU), Heimburgs Bürgermeisterin Ilona Kresse, Dr. Klaus George als Geschäftsführer des Regionalverbandes Harz und seine Mitarbeiterin Christiane Linke enthüllten diesen Infopunkt, der sich gut sichtbar an der Haupt-

straße am Aufgang zur Altenburg befindet. Mit dieser Metallkonstruktion möchten die Initiatoren einer Forderung der UNESCO zur touristischen Beschilderung des Geoparks gerecht werden. Eine Infotafel gibt darauf Auskunft über die geologischen Besonderheiten Heimburgs, die Entstehung der hier vorherrschenden Gesteinsarten sowie deren Verwendung. Foto: Jens Müller

„Spur der Steine“ in Wort und Bild

Szenische Lesung zu Erik Neutchts Erfolgsroman in Blankenburg

Blankenburg (jmu) • Eine Lesung der besonderen Art können Besucher des großen Schlosses in Blankenburg am Sonntag, 13. November, erleben. Um 17 Uhr lesen der bekannte Schauspieler und Synchronsprecher Gunter Schoss und Schüler des Gymnasiums „Am Thie“ aus dem Erfolgsroman „Spur der Steine“ von Erik Neutsch.

Für seinen Roman, der 1964 erschien und eines der meistgelesenen Bücher in der DDR war, erhielt Erik Neutsch den Nationalpreis. Begründet wur-

de dies unter anderem damit, dass er die Arbeiterklasse der DDR realistisch dargestellt habe. Umso fragwürdiger war nur zwei Jahre später das Verbot des gleichnamigen Films, der schlüssig und lebensnah von jener DDR zu Beginn der 1960er Jahre erzählt; von denen, die engagiert den Sozialismus aufbauen wollten und jenen, die dies parteibürokratisch verhinderten. Die Macher – damals junge Leute wie Regisseur Frank Beyer (32), die Schauspieler Manfred Krug (28)

und Eberhard Esche (33) – waren überzeugt, ein Werk produziert zu haben, das auch von den damaligen Machthabern akzeptiert werden konnte.

Die Lesung der besonderen Art in der Dramaturgie von Evelin Matt (unter anderem die Erfinderin von „Ein Kessel Buntes“) bringt den Zuhörern diese Geschichte sehr nahe. Besonders lebendig wird sie durch Filmausschnitte und dem Spiel des Zimmermannsorchesters „Die Ballas“ aus Halle, deren Ehrenmitglied Neutsch war.

Meldung

Sonntags-Talk im Schlosshotel

Blankenburg (jmu) • „Zwischen Möglichkeit und Wirklichkeit“ ist die nächste Talkshow im Schlosshotel Blankenburg überschrieben, zu der am Sonntag, 6. November, eingeladen wird. Ab 17 Uhr spricht Annetkatrin Wagner mit der Puppenspielerin Anja Herbener, Schlossretter-Präsident Prof. Dr. Gerd Biegel, Turbo-Wanderkaiser Helmut Engelman und den Bahnhofseignern Stephan Nickel und Dirk Brandenburg.

Neue Straßennamen für die Innenstadt gesucht

Stadtverwaltung nimmt Vorschläge an

Blankenburg (jmu) • In die Diskussion um die geplante Umbenennung von Straßen in der Blankenburger Innenstadt kommt neue Bewegung. Die Stadtverwaltung hat die Bevölkerung aufgefordert, eigene Vorschläge zu unterbreiten.

Hintergrund ist, dass sich mit den Eingemeindungen von Cattenstedt, Dorenburg, Heimburg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode im Jahr 2010 verschiedene Straßennamendopplungen ergaben hatten, die immer wieder zu Fehlern bei der Postzustellung und bei der Zielführung von Besuchern durch Navigationsgeräte führten. Auch Börnecke sei hiervon nicht ausgeschlossen, hieß es.

In den Ortsteilen Heimburg und Hüttenrode wurden be-

reits Straßennamen geändert, in Wienrode und Timmenrode gibt es inzwischen eine Einigung. „Aber auch die Kernstadt ist gefragt, ihren Teil zur Gebietsreform beizutragen. Generell wurde bei den Vorschlägen, welche Straßen umbenannt werden sollten, darauf geachtet, wo die wenigsten Einwohner gemeldet sind, die von der Umbenennung betroffen sein würden“, heißt es in dem Aufruf der Stadtverwaltung, sich an der Namensuche für betroffene Straßen zu beteiligen.

Konstruktive Vorschläge für Straßennamen nimmt der Fachbereich Planung und Bauen telefonisch unter der Rufnummer (0 39 44) 94 32 08 oder per Mail unter strassen@blankenburg.de entgegen.

lokale Geschäftsanzeigen

LANDI GmbH Veckenstedt

Stapelburger Str. 12 • 38871 Veckenstedt
Telefon: 03 94 51-53 95 / 03 94 51-8 73

Denken Sie an Ihren Festtagsbraten!

Angebot zum **Martinstag** (11.11.) und zum **Weihnachtsfest**.

Geflügel aus „Bäuerlicher Freilandhaltung!“
Gänse, Flügelpel, Flugenten, Fleischenten, Geflügelteile, Hähnchen, Puten sowie Wildfleisch. Wir bieten Ihnen auch ein reichhaltiges Angebot anderer Landprodukte und Wurstwaren nach Hausschlachtart.

Der Verkauf zum **Martinstag** erfolgt vom **10.11. bis 12.12.16**

Öffnungszeiten des Hofladens:
Montag bis Freitag, 9.00 – 18.00 Uhr • Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Verkauf auf dem „Harzer Bauernmarkt“
Derenburg am 12.11.16 von 8.00 – 13.00 Uhr, auf dem
Wernigeröder Wochenmarkt am 11.11.16 von 8.00 – 16.00 Uhr
Bestellungen zum **Martinstag** und zu **Weihnachten** werden unter
☎ 039451/873 und 5395 entgegengenommen.

Wir sind für Sie da!

Jetzt 24 h am Tag, 7 Tage die Woche!

www.volksstimme.de/abo

Oder nutzen Sie die Volksstimme-Service-Hotline:
03 91/59 99-9 00

Volksstimme
Muss man hier haben

FACEBOOK

Immer aktuell, immer informiert begleitet uns auf Facebook!



NORDHARZ CENTER
www.nordharz-center.de

ACHTUNG!
– Expertentage –
Wir kaufen gegen sofortige Barzahlung
Goldschmuck, Brillantschmuck, Altgold, Goldmünzen, Antikschmuck, Zahngold (auch mit Zahnsubstanzen), Armband- und Taschenuhren, Silberbestecke, Silbermünzen, Münzsammlungen, DM-Gedenkmünzen, Double usw.

Höchster Goldpreis seit 2 Jahren!!!

Der Fachmann ist für Sie da!
Montag, 07.11.2016
Dienstag, 08.11.2016
9.30 Uhr – 18.00 Uhr

Alles anbieten und spontan vorbeikommen!
Bringen Sie Ihren Ausweis mit!
Der weiteste Weg lohnt sich! Fachleute vor Ort!

WESTERSTRASSE 4
38855 WERNIGERODE

Zusätzlich zu unseren täglichen Edelmetall-Ankauf

Alte und neue Straßennamen	
Straße	Namensvorschläge
Bahnhofstraße	Am Bahnhof
Dr.-Jasper-Straße	Heinrich-Jasper-Straße, Carl-Erdmann-Straße
Gartenstraße	Am Stadtpark, Wolfenbütteler Straße, Eyselsteinstraße
Harzstraße	Wolfenbütteler Straße, Herdecker Straße, Berend-Lehmann-Straße
Hohe Straße	Am Berggarten, Hoher Weg, Hohe Gasse,
Lindstraße	Adolf-Just-Straße, Alte Lindstraße
Petersilienstraße	Zur Herberge, Petersilienstraße
Poststraße	Herdecker Straße, Am Tummelplatz, Zum Tummelplatz, Postgasse